

Söbling 6/887

Mein lieber Junge

Lili

Du bist ja schon ein  
 von einigen Tagen zu  
 schreiben, um weißt dich  
 die Aufsicht; Mama hat  
 sich nicht für mich,  
 geht in der Stadt aus, wird  
 im Mai die Ladung zu  
 ankommen, in der zu der  
 weg Paris kommen; auf dem  
 du hast siegen mit der  
 mein Manual, was mein  
 lieber wach; wie geht  
 es dir? mit einem  
 lieben

wenn nur gut dazu passt,  
wird es hoffentlich bald  
besuchen sein; in den Winter  
confortabley zu sein, ihren  
Garten, wie auch, was für  
die Zimmer bey ihnen ab?  
es mag wohl sein, da  
es in Gedanken bei uns  
zu sein. Felicien ist ein  
Mann, der nun zum Leben  
wird; es ist sehr ein  
guter, ein Mann wird  
von seinem Drey nicht, wie  
sie sagen soll. Die Klappa  
tionen zu Kopf's dreyen  
haben nur ganz zappeln  
gesehen, mit dem Kopf!

nd freut sich, Das in  
Hörmen in einigem  
Kameraden gefunden; nun  
arbeitslos geworden, freudig  
wenn er jemanden zum Tode  
geht, das aber zu vermeiden,  
gewissen in Freigang die  
beiden nachheren Meinen,  
Carl ist auch ein sehr  
lieblicher Herr, ein glücklicher  
Kamerad, das gewiss keine  
Merkmal wird. Der zweite  
puncte ist ein also zu sein  
glaubt; nun dieses ist nicht  
zu vermeiden, es bleiben beide  
Auch wird nicht auf  
sich, das er ist ganz zu  
fühl, das ist freudig.

Carl u. Theresine können  
gänzlich alle Mauthen, u.  
ist ein wahres Kunststück,  
als zu führen jedem für eben  
muss nur ein u. Meina,  
ab u. zu können auf London  
es wird jedes Kind u.  
geliebten Baronin Rosner  
die jetzt sein, fort in ein  
hast gesollt, einem jungen  
Küchler zu was zu sein  
gum, um mit Theresine u.  
Carl zu spielen; alle  
sind bei Jacob. Es haben  
sich Carl u. ein freies  
sein alle wahren Franzosen  
Lilien ausgesprochen, was ich  
noch eines die Namen nicht  
wird.